

- **Onkologische Grundlagen und Behandlungen der häufigsten Krebserkrankungen** (Mammakarzinom, Bronchialkarzinom, Prostatakarzinom, gastrointestinale Tumoren, systemische Erkrankungen, Onkogenese) sowie damit einhergehende psychosoziale Belastungen
- Grundlegendes onkologisches Wissen über weitere Krebserkrankungen
- **Onkogenese**, kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien
- **Sozialrecht, soziale Folgen**
- **Gesprächsführung, ärztliche Kommunikation und Diagnosemitteilung**
- **Psychische Komorbidität** (Angst, Depression, Trauer, Trauma)
- **Krankheitsverarbeitung** (Coping, Salutogenese, Resilienz, Selbsthilfe), Psychosoziale Belastungen
- **Schmerz, interdisziplinäre Schmerzbehandlung, Fatigue**
- **Lebensqualität** (Rolle von Ernährung und Bewegung, Auswirkung auf Sexualität, Körpererleben, Survivorship)
- **Krisenintervention, Indikation** zur psychoonkologischen Intervention, **Psychodiagnostik**
- **Psychotherapeutische Verfahren** mit nachgewiesener Wirksamkeit bei Tumorpatienten und Angehörigen (Psychoedukation, traumatherapeutische Methoden, Gruppenprogramme, Entspannungsverfahren, imaginative Verfahren)
- **Hilfe für Kinder und Jugendliche**
- **Systemische und Familieninterventionen**
- Künstlerische Therapien, Sport und Bewegung(therapien) sinnzentrierte Therapie, Seelsorge
- **Rehabilitation**, Rückkehr zur Arbeit
- **Palliativbehandlung**, Hospiz
- **Dokumentation** und Qualitätssicherung
- **Burnout und -Prophylaxe**

Die Inhalte werden in Vorträgen, Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Fallarbeiten vermittelt. Der Einsatz neuer Medien und aussagekräftiger Handouts ist selbstverständlich. Im Rahmen der Supervision werden zwei eigene Patientenbehandlungen reflektiert. Darüber hinaus nimmt die themenzentrierte Selbsterfahrung einen wichtigen Stellenwert ein.

Das Curriculum entspricht den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und den Anforderungen der Zertifizierungsstellen.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Regensburg
Kursräume
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Organisation und Anmeldung

Sigrid Eichinger
Universitätsklinikum Regensburg
Rilkestraße 39
93049 Regensburg

Organisatorische Informationen können Sie gern per E-Mail anfordern unter sigrid.eichinger@ukr.de.

Anmeldeformulare und Unterlagen per Mail an:

sigrud.eichinger@ukr.de

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

<http://www.ukr.de/psychosomatik>
(Aktuelle Angebote und Veranstaltungen -> Curriculum Psychoonkologie)

Anmeldeschluss: 5. März 2025

Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben.



Abteilung für Psychosomatische Medizin
Leiter: Prof. Dr. Thomas Loew

17. CURRICULUM PSYCHOONKOLOGIE

PROGRAMM 2025

Die Diagnose Krebs ist ein gravierender Einschnitt im Leben. Der Umgang mit Symptomen der Erkrankung, mit Beeinträchtigungen durch die Behandlungen sowie soziale, familiäre und berufliche Implikationen sind eine emotionale Herausforderung für Betroffene und deren Angehörige.

Auch für alle onkologisch tätigen Berufsgruppen ist die Arbeit mit diesen Patienten eine besondere Aufgabe. Jeder Arzt kennt das mulmige Gefühl beim Überbringen schlechter Botschaften. Empathische Gesprächsführung trotz Termindruck, eine lange Begleitung des kranken Menschen während unterschiedlicher Behandlungsphasen, in hoffnungsvollen Zeiten und in Krisen, sind Bestandteil des Klinikalltags. Die Nebenwirkungen der Therapien führen nicht selten zu Compliance-Problemen.

Der stationär arbeitende Psychoonkologe ist mit einem besonderen Setting konfrontiert. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung wird durch mangelnde Intimsphäre oder Unterbrechungen durch Untersuchungen erschwert. Die langsame Gewöhnung an die Apparaturen, Gerüche oder entstellte Körper müssen wir ebenfalls berücksichtigen. Die Auseinandersetzung mit Hoffnung und Abschied führen auch uns Fachkräfte an die eigenen Grenzen.

Die Notwendigkeit psychoonkologischer Unterstützung im Rahmen einer umfassenden Behandlung der Patienten wurde lange Zeit vernachlässigt. Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) fordert für die Zertifizierung von Organkrebszentren explizit einen Nachweis psychoonkologischer Versorgungskapazität. Im Zuge der onkologischen Zentrenbildung entstand ein großer Bedarf an psychoonkologisch geschulten Fachkräften. Die Nachfrage ist bundesweit enorm, und daher möchten wir eine Lücke schließen und haben in Regensburg seit 2011 ein Fortbildungsangebot etabliert, um Kollegen in Nordostbayern eine weite Anfahrt zu ersparen.

Wir bilden Sie als onkologisch tätigen Arzt, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen oder Seelsorger auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse fort. Die Gestaltung und Durchführung der Seminare liegt in den Händen von Fachleuten, die über langjährige Erfahrung in Praxis, Forschung und Lehre in (Psycho-)Onkologie und Psychotherapie verfügen.

Bei der Organisation des Curriculums sind uns eine persönliche Betreuung, Interdisziplinarität und Vernetzung unter den Kollegen sowie ein hoher Praxisbezug wichtig.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Curriculum begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Thomas Loew
Dr. Stefan Rieger

Wissenschaftliche Leitung des Curriculums

Professor Dr. med. Thomas H. Loew
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychiater, Psychoanalyse
Leiter der Abteilung für Psychosomatische Medizin des Universitätsklinikums Regensburg
Chefarzt für das Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinik Donaustauf

Psychologische Leitung des Curriculums

Dr. phil. Stefan Rieger
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.Päd.
Gesamtleitung med. Psych./ Psychoonkologie
Psychotherapeut für Erwachsene und für Kinder/Jugendliche,
Psychoonkologe (DKG), Gruppenpsychotherapeut (DGVt), Klinischer Psychologe (BDP), Fachpsychologe für Rehabilitationspsychologie (BDP), Fachpsychologe für Palliativpsychologie (DGP)

Zielgruppe

An dem interdisziplinären Curriculum können Psychologen (Diplom oder Master), psychologische und ärztliche Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, onkologisch tätige Ärzte und verwandte Berufsgruppen (z.B. Sozialpädagogen, Angehörige von Pflegeberufen, Klinikseelsorger mit praktischer Erfahrung in der Arbeit mit Krebspatienten) teilnehmen. Die Teilnahme von Interessierten anderer Berufsgruppen ist nach Rücksprache möglich. Diese weiteren Berufsgruppen können mit dem Abschlusszertifikat nicht in Organzentren psychoonkologisch arbeiten. Eine Einzelfallzulassung ist für diese Personengruppen nicht möglich. Die Teilnehmer müssen vor der Fortbildung mindestens ein Jahr Berufserfahrung im onkologischen Bereich nachweisen oder während der Fortbildung mindestens 40 Stunden in einer onkologischen Einrichtung hospitieren.

Teilnehmerzahl

Mindestens 15 Teilnehmer

Anerkennung und Abschluss

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, das Curriculum mit dem von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anerkannten Zertifikat abzuschließen. Die Anerkennungskriterien entstanden in Zusammenarbeit mit den beiden psychoonkologischen Fachgesellschaften *Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie (dapo)* und *Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie in der DKG (PSO)*.



Umfang und Termine

122 Fortbildungseinheiten (FE) à 45 Minuten (inklusive Selbsterfahrung und Supervision) an fünf Wochenenden à 20 FE (Samstag und Sonntag, jeweils 9:00 bis 18:15 Uhr). Das Selbsterfahrungswochenende umfasst 22 FE (Freitag 15:00 – 18:15 Uhr, Samstag 9:00 – 18:15 Uhr, Sonntag 9:00 – 16:30 Uhr).

Wochenende 1: 8. - 9. März 2025	Psychoonkologische Grundlagen, Palliativmedizin
Wochenende 2: 5. - 6. April 2025	Psychoonkologische Interventionen, Sozialrechtliche Grundlagen, Supervision
Wochenende 3: 17. - 18. Mai 2025	Kinderonkologie/Kinder krebskranker Eltern, Sterben/Tod/Trauer, Supervision
Wochenende 4: 27. - 29. Juni 2025	Selbsterfahrung
Wochenende 5: 12. - 13. Juli 2025	Medizinische Grundlagen, Entspannungsverfahren, Supervision
Wochenende 6: 26. - 27. Juli 2025	Mammakarzinom, Körperbild, Hämatologie, Supervision

Teilnehmende müssen für die Anerkennung bei der DKG 122 FE nachweisen (Anwesenheitsliste, Selbsterfahrung und Supervision sind verpflichtend).

Maximal 10 % Fehlzeiten (außer bei Selbsterfahrung und Supervision) sind zugelassen.

Alle Teilnehmenden reflektieren in der Supervision mindestens zwei Behandlungsfälle aus dem Bereich der Psychoonkologie. Die Supervision findet in Kleingruppen statt. Zum Abschluss des Curriculums gehört eine schriftliche Falldarstellung mit theoretischer Reflexion.

Kosten

Preis: 2.040 €

Der Teilnahmebetrag beinhaltet Theorie Seminare, Supervision, Selbsterfahrung, Kursunterlagen, Pausenkaffee und Mittagessen. Kosten für Übernachtung sind nicht eingeschlossen.

Für die Erstellung des Zertifikats, das Sie als Psychoonkologe in DKG-zertifizierten Zentren benötigen, fällt eine zusätzliche Gebühr von 100 € an.